

Sozialgesetzbuch XI • Soziale Pflegeversicherung

Bearbeitet von
Prof. Dr. Utz Krahmer, Markus Plantholz

5. Auflage 2017. Buch. 1906 S. Hardcover
ISBN 978 3 8487 3009 4

[Recht > Sozialrecht > SGB XI - Soziale Pflegeversicherung](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Krahmer | Plantholz [Hrsg.]

Sozialgesetzbuch XI

Soziale Pflegeversicherung

Lehr- und Praxiskommentar

5. Auflage



Nomos

NOMOSKOMMENTAR

Utz Krahmer | Markus Plantholz [Hrsg.]

Sozialgesetzbuch XI

Soziale Pflegeversicherung

Lehr- und Praxiskommentar

5. Auflage

Jörn Bachem, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Darmstadt | **Dr. Annett Böhm**, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht, Bad Schwartau/Lübeck | **Dr. Frank Brünner**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, Freiburg | **Ben Eisfeld**, Ass. iur., Freiburg | **Sonja Heitmann**, GKV-Spitzenverband, Berlin | **Prof. Dr. Sven Höfer**, Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl | **Ulrike Kempchen**, Rechtsanwältin, BIVA e.V., Bonn | **Uwe Klerks**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht und für Versicherungsrecht, Duisburg | **Prof. Dr. habil. Thomas Klie**, Rechtsanwalt, Evangelische Hochschule Freiburg | **Prof. Dr. Utz Krahmer**, Düsseldorf | **Caroline von Kries**, LL.M., Deutscher Caritasverband e.V., Freiburg | **Katja Kruse**, Rechtsanwältin und Referentin für Sozialrecht, Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V., Düsseldorf | **Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber**, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin | **Christina Lecke**, Rechtsanwältin, Duisburg | **Dr. Albrecht Philipp**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Sozialrecht, München/Freiburg | **Dr. Markus Plantholz**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, Hamburg | **Prof. Ronald Richter**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Hamburg | **Oliver Stier**, Rechtsanwalt, Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V., Ebersbach a. d. Fils | **Ralf Tebest**, Krankenpfleger und Gesundheitsökonom, Universität Köln



Nomos

Zitiervorschlag:

Bearbeiter in LPK-SGB XI § ... Rn ... oder

Bearbeiter in Krahmer/Plantholz § ... Rn ...

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-3009-4

5. Auflage 2018

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort zur 5. Auflage

Die aktuellen Novellierungen des Rechts der Pflegeversicherung, ua durch das Zweite Pflegestärkungs-Gesetz vom 21.12.2015 (BGBl. I S. 2424) mit Wirkung teilweise schon zum 1.1.2016 (so zB für die Pflichten der Pflegekassen zur Information und Auskunft sowie zu Beratungen der Betroffenen und zum Fallmanagement) bzw. überwiegend und insbesondere für die wichtigsten Vorschriften zum 1.1.2017 (wie zB für den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff, die neuen Pflegegrade, das neue Begutachtungsinstrumentarium, die Leistungserweiterungen, schließlich die neuen Qualitätsprüfungen etc) macht erneut innerhalb kurzer Zeit eine Überarbeitung unseres Lehr- und Praxiskommentars (LPK-SGB XI) erforderlich. Die Reform des Begriffs der Pflegebedürftigkeit war mit dem Ersten Pflegestärkungsgesetz (PSG I) vom 17.12.2014 (BGBl. I S. 2222) schon angestoßen worden, nun hat der Gesetzgeber tatsächlich diese seit ca. zehn Jahren angekündigte Reform realisiert. Durch das Dritte Pflegestärkungsgesetz (PSG III) vom 28.12.2016 (BGBl. I S. 3191) und schließlich durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) vom 23.12.2016 (BGBl. I S. 3234) sind weitere Überarbeitungen einzelner Vorschriften des SGB XI notwendig geworden, die hier vorgelegt werden.

Neben vielleicht anderen Qualitäten – diese muss der Leser beurteilen – ist sicherlich ein Besonderes unseres nun schon in der 5. Aufl. aktualisierten Lehr- und Praxis-Kommentars zum Pflegeversicherungsrecht (LPK-SGB XI), dass in unserem Autorenteam möglichst viele der mit der Umsetzung der Pflegeversicherung befassten Institutionen durch dort engagierte Mitarbeiter vertreten sind. Auch diesmal gibt es einige Veränderungen im Team der Autoren und Herausgeber: Es arbeiten nun nicht mehr mit die Kolleginnen Bettina Leonhard, Heike Nordmann und Marie-Luise Schiffer-Werneburg sowie der Kollege Thomas-Peter Gallon – ihnen danken die Herausgeber und der Verlag nochmals auch an dieser Stelle. Neu im Autorenkreis sind nun Sonja Heitmann, Ulrike Kempchen, Caroline von Kries sowie Ben Eisfeld und Uwe Klerks.

Im Anhang werden weiterhin auch die pflegerelevant einschlägigen Vorschriften des SGB V sowie das Pflegezeitgesetz und das Familienpflegezeitgesetz erläutert. Ergänzt wird das Werk (ebenfalls im Anhang) auch diesmal durch eine monographisch knappe Darstellung der Verfahrensfragen sowie der Wege zum Rechtsschutz. Die bis zur 3. Aufl. jeweils im Anhang gebrachten Erläuterungen zu den Vorschriften der sozialhilferechtlichen Hilfe zur Pflege nach den §§ 61 ff. SGB XII findet der geneigte Leser nicht mehr hier, sondern in gesonderten Kommentaren zum Sozialhilferecht, so zB im LPK-SGB XII.

Der mittlerweile schon seit fast zwanzig Jahren erscheinende LPK-SGB XI richtet sich nach wie vor – mittelbar bzw. im Einzelfall auch unmittelbar – an die betroffenen Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen. Noch mehr aber als diese Betroffenen selbst erreichen wir sicherlich die Berater und Fallmanager, die Pflegekräfte und überhaupt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Institutionen, die mit der Umsetzung der Pflege nach den Regeln des SGB XI (sowie des SGB XII bzw. des SGB V) befasst sind, also der Dienste und Einrichtungen sowie deren Verbände, der Beratungsstellen, der Pflegekassen, der Sozialhilfeträger, der einschlägig engagierten Ministerien und schließlich auch die Rechtsanwälte und Richter.

Vorwort zur 5. Auflage

Die Herausgeber danken den ausgesprochen engagierten Autorinnen und Autoren, außerdem Andreas Büscher für seinen fundiert-pflegewissenschaftlichen Rat sowie schließlich der fachkundigen und immer freundlichen Lektorin Ariane Fünér und außerdem dem Cheflektor Stefan Simonis.

An weiterführender Kritik und Anregung sind wir immer interessiert.

Düsseldorf/Hamburg, im August 2017

Utz Krahmer/Markus Plantholz

Bearbeiterverzeichnis

Jörn Bachem, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Darmstadt (§§ 112–113 b, 114–115 a, 117 SGB XI)

Dr. Annett Böhm, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht, Bad Schwartau/Lübeck (in Anhang: §§ 1–8 PflegeZG)

Dr. Frank Brünner, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, Freiburg (§§ 8 a, 43 b, 53 c, 84–87, 88–91 SGB XI)

Ben Eisfeld, Ass. iur., Freiburg (§§ 7 a, 145 SGB XI)

Sonja Heitmann, Fachreferentin für die Pflegeversicherung beim GKV-Spitzenverband, Berlin (§§ 14–16, 45 a–45 d, 125, 140 SGB XI)

Prof. Dr. Sven Höfer, Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl (§§ 8–9, 17, 33–35, 43 b, 53 a, 53 c, 54–59, 82 a, 82 b, 84–87, 88–91 SGB XI)

Ulrike Kempchen, Rechtsanwältin, Leiterin Recht beim BIVA eV, Bonn (§§ 7, 7 b, 7 c, 46–53, 123, 124 SGB XI)

Uwe Klerks, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht und für Versicherungsrecht, Duisburg (im Anhang: monograph. Überblick zum FPfZG)

Prof. Dr. habil. Thomas Klie, Rechtsanwalt, Evangelische Hochschule Freiburg (§§ 8, 31, 35 a, 38 a, 45 e–45 f, 79, 106 a, 116 SGB XI)

Prof. Dr. Utz Krahmer, Düsseldorf (Hrsg., Einf., §§ 1, 3–7 b, 10–12, 17, 45, 53 a, 93–98, 117, 120, 121 SGB XI)

Caroline von Kries, LL.M., Leiterin der Arbeitsstelle Sozialrecht beim Deutschen Caritasverband eV, Freiburg (§§ 3–6, 10, 31, 32, 35 a, 44 a, 79, 81 SGB XI)

Katja Kruse, Rechtsanwältin und Referentin für Sozialrecht, Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen eV, Düsseldorf (§§ 13, 42–43 a, 118 SGB XI)

Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (§§ 19, 23, 27, 44, 99–106, 107–111, 126–130, 141, 143 SGB XI)

Christina Lecke, Rechtsanwältin, Duisburg (§§ 20–22, 24–26 a, 29, 30, 131–139 SGB XI)

Dr. Albrecht Philipp, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Sozialrecht, München/Freiburg (im Anhang: Verfahren und Rechtsschutz: SGB XI und SGB XII)

Dr. Markus Plantholz, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, Hamburg (Hrsg., Einf., §§ 1, 2, 14–16, 18–18 c, 28, 28 a, 36–38, 53 b, 71–75, 77, 78, 82, 82 a, 83, 113 c, 116, 119, 120, 140, 142 SGB XI; im Anhang: §§ 119 b, 132 a SGB V)

Prof. Ronald Richter, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Hamburg (§§ 38 a–41, 45 e, 45 f, 60–70, 76, 87 a, 92 a–92 f, 144 SGB XI)

Oliver Stier, Rechtsanwalt, Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands eV, Ebersbach a. d. Fils (§§ 11, 12, 45, 93–98, 106 a, 121 SGB XI)

Ralf Tebest, Krankenpfleger und Gesundheitsökonom, Universität Köln (§§ 7 c, 123, 124 SGB XI)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 5. Auflage	5
Bearbeiterverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	19
Literaturverzeichnis	31
Einführung	37

Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) – Soziale Pflegeversicherung –

Vom 26. Mai 1994 (BGBl. I S. 1014)
(FNA 860-11)

zuletzt geändert durch Art. 9 Gesetz zur Fortschreibung der Vorschriften für
Blut- und Gewebezubereitungen und zur Änderung anderer Vorschriften
vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2757)

Erstes Kapitel Allgemeine Vorschriften

§ 1	Soziale Pflegeversicherung	65
§ 2	Selbstbestimmung	72
§ 3	Vorrang der häuslichen Pflege	82
§ 4	Art und Umfang der Leistungen	88
§ 5	Prävention in Pflegeeinrichtungen, Vorrang von Prävention und medizinischer Rehabilitation	96
§ 6	Eigenverantwortung	102
§ 7	Aufklärung, Auskunft	106
§ 7 a	Pflegeberatung	126
§ 7 b	Beratungsgutscheine	189
§ 7 c	Pflegestützpunkte, Verordnungsermächtigung	203
§ 8	Gemeinsame Verantwortung	231
§ 8 a	Gemeinsame Empfehlungen zur pflegerischen Versorgung	236
§ 9	Aufgaben der Länder	241
§ 10	Berichtspflichten des Bundes und der Länder	245
§ 11	Rechte und Pflichten der Pflegeeinrichtungen	248
§ 12	Aufgaben der Pflegekassen	262
§ 13	Verhältnis der Leistungen der Pflegeversicherung zu anderen Sozialleistungen	271

Zweites Kapitel Leistungsberechtigter Personenkreis

§ 14	Begriff der Pflegebedürftigkeit	304
§ 15	Ermittlung des Grades der Pflegebedürftigkeit, Begutachtungsinstrument ...	326
§ 16	Verordnungsermächtigung	351
§ 17	Richtlinien der Pflegekassen	353

Inhaltsverzeichnis

§ 17 a	(aufgehoben)	362
§ 18	Verfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit	362
§ 18 a	Weiterleitung der Rehabilitationsempfehlung, Berichtspflichten	398
§ 18 b	Dienstleistungsorientierung im Begutachtungsverfahren	402
§ 18 c	Fachliche und wissenschaftliche Begleitung der Umstellung des Verfahrens zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit	405
§ 19	Begriff der Pflegepersonen	407

Drittes Kapitel

Versicherungspflichtiger Personenkreis

§ 20	Versicherungspflicht in der sozialen Pflegeversicherung für Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung	422
§ 21	Versicherungspflicht in der sozialen Pflegeversicherung für sonstige Personen	429
§ 22	Befreiung von der Versicherungspflicht	433
§ 23	Versicherungspflicht für Versicherte der privaten Krankenversicherungsunternehmen	435
§ 24	Versicherungspflicht der Abgeordneten	466
§ 25	Familienversicherung	467
§ 26	Weiterversicherung	472
§ 26 a	Beitrittsrecht	478
§ 27	Kündigung eines privaten Pflegeversicherungsvertrages	482

Viertes Kapitel

Leistungen der Pflegeversicherung

Erster Abschnitt Übersicht über die Leistungen

§ 28	Leistungsarten, Grundsätze	486
§ 28 a	Leistungen bei Pflegegrad 1	500

Zweiter Abschnitt Gemeinsame Vorschriften

§ 29	Wirtschaftlichkeitsgebot	504
§ 30	Dynamisierung, Verordnungsermächtigung	507
§ 31	Vorrang der Rehabilitation vor Pflege	510
§ 32	Vorläufige Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	516
§ 33	Leistungsvoraussetzungen	519
§ 33 a	Leistungsausschluss	524
§ 34	Ruhen der Leistungsansprüche	525
§ 35	Erlöschen der Leistungsansprüche	530
§ 35 a	Teilnahme an einem trägerübergreifenden Persönlichen Budget nach § 17 Abs. 2 bis 4 des Neunten Buches	532
§ 35 a	Teilnahme an einem Persönlichen Budget nach § 29 des Neunten Buches [ab 1.1.2018]	532

Dritter Abschnitt Leistungen

Erster Titel Leistungen bei häuslicher Pflege

§ 36	Pflegesachleistung	537
§ 37	Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen	552
§ 38	Kombination von Geldleistung und Sachleistung (Kombinationsleistung) ...	569

§ 38 a	Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen.....	581
§ 39	Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson.....	594
§ 40	Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen.....	613

Zweiter Titel Teilstationäre Pflege und Kurzzeitpflege

§ 41	Tagespflege und Nachtpflege	639
§ 42	Kurzzeitpflege.....	647

Dritter Titel Vollstationäre Pflege

§ 43	Inhalt der Leistung.....	661
------	--------------------------	-----

Vierter Titel Pflege in vollstationären Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen

§ 43 a	Inhalt der Leistung.....	681
--------	--------------------------	-----

Fünfter Titel Zusätzliche Betreuung und Aktivierung in stationären Pflegeeinrichtungen

§ 43 b	Inhalt der Leistung.....	692
--------	--------------------------	-----

Vierter Abschnitt Leistungen für Pflegepersonen

§ 44	Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegepersonen.....	692
§ 44 a	Zusätzliche Leistungen bei Pflegezeit und kurzzeitiger Arbeitsverhinderung	735
§ 45	Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen	745

Fünfter Abschnitt Angebote zur Unterstützung im Alltag, Entlastungsbetrag, Förderung der Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen und des Ehrenamts sowie der Selbsthilfe

§ 45 a	Angebote zur Unterstützung im Alltag, Umwandlung des ambulanten Sachleistungsbetrags (Umwandlungsanspruch), Verordnungsermächtigung.....	750
§ 45 b	Entlastungsbetrag.....	763
§ 45 c	Förderung der Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen und des Ehrenamts, Verordnungsermächtigung.....	772
§ 45 d	Förderung der Selbsthilfe, Verordnungsermächtigung	785

Sechster Abschnitt Initiativprogramm zur Förderung neuer Wohnformen

§ 45 e	Anschubfinanzierung zur Gründung von ambulant betreuten Wohngruppen.....	787
§ 45 f	Weiterentwicklung neuer Wohnformen	794

Fünftes Kapitel Organisation

Erster Abschnitt Träger der Pflegeversicherung

§ 46	Pflegekassen.....	796
§ 47	Satzung.....	808
§ 47 a	Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen.....	814

Inhaltsverzeichnis

Zweiter Abschnitt Zuständigkeit, Mitgliedschaft

§ 48	Zuständigkeit für Versicherte einer Krankenkasse und sonstige Versicherte	820
§ 49	Mitgliedschaft.....	823

Dritter Abschnitt Meldungen

§ 50	Melde- und Auskunftspflichten bei Mitgliedern der sozialen Pflegeversicherung	826
§ 51	Meldungen bei Mitgliedern der privaten Pflegeversicherung	831

Vierter Abschnitt Wahrnehmung der Verbandsaufgaben

§ 52	Aufgaben auf Landesebene	834
§ 53	Aufgaben auf Bundesebene	839
§ 53 a	Zusammenarbeit der Medizinischen Dienste.....	842
§ 53 b	Beauftragung von anderen unabhängigen Gutachtern durch die Pflegekassen im Verfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit	845
§ 53 c	Richtlinien zur Qualifikation und zu den Aufgaben zusätzlicher Betreuungskräfte.....	848

Sechstes Kapitel

Finanzierung

Erster Abschnitt Beiträge

§ 54	Grundsatz	851
§ 55	Beitragssatz, Beitragsbemessungsgrenze	853
§ 56	Beitragsfreiheit	859
§ 57	Beitragspflichtige Einnahmen.....	867
§ 58	Tragung der Beiträge bei versicherungspflichtig Beschäftigten	879
§ 59	Beitragstragung bei anderen Mitgliedern.....	884
§ 60	Beitragszahlung	892

Zweiter Abschnitt Beitragszuschüsse

§ 61	Beitragszuschüsse für freiwillige Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung und Privatversicherte.....	905
------	--	-----

Dritter Abschnitt Verwendung und Verwaltung der Mittel

§ 62	Mittel der Pflegekasse.....	916
§ 63	Betriebsmittel	917
§ 64	Rücklage	919

Vierter Abschnitt Ausgleichsfonds, Finanzausgleich

§ 65	Ausgleichsfonds.....	921
§ 66	Finanzausgleich	923
§ 67	Monatlicher Ausgleich.....	926
§ 68	Jahresausgleich.....	927

Siebtes Kapitel Beziehungen der Pflegekassen zu den Leistungserbringern

Erster Abschnitt Allgemeine Grundsätze

§ 69	Sicherstellungsauftrag.....	929
§ 70	Beitragsatzstabilität.....	936

Zweiter Abschnitt Beziehungen zu den Pflegeeinrichtungen

§ 71	Pflegeeinrichtungen.....	939
§ 72	Zulassung zur Pflege durch Versorgungsvertrag.....	962
§ 73	Abschluß von Versorgungsverträgen.....	980
§ 74	Kündigung von Versorgungsverträgen.....	986
§ 75	Rahmenverträge, Bundesempfehlungen und -vereinbarungen über die pflegerische Versorgung.....	997
§ 76	Schiedsstelle.....	1022

Dritter Abschnitt Beziehungen zu sonstigen Leistungserbringern

§ 77	Häusliche Pflege durch Einzelpersonen.....	1030
§ 78	Verträge über Pflegehilfsmittel.....	1039

Vierter Abschnitt Wirtschaftlichkeitsprüfungen

§ 79	Wirtschaftlichkeits- und Abrechnungsprüfungen.....	1052
§§ 80 und 80 a (aufgehoben).....		1063
§ 81	Verfahrensregelungen.....	1063

Achstes Kapitel Pflegevergütung

Erster Abschnitt Allgemeine Vorschriften

§ 82	Finanzierung der Pflegeeinrichtungen.....	1067
§ 82 a	Ausbildungsvergütung.....	1087
§ 82 b	Ehrenamtliche Unterstützung.....	1094
§ 83	Verordnung zur Regelung der Pflegevergütung.....	1097

Zweiter Abschnitt Vergütung der stationären Pflegeleistungen

§ 84	Bemessungsgrundsätze.....	1102
§ 85	Pflegesatzverfahren.....	1133
§ 86	Pflegesatzkommission.....	1150
§ 87	Unterkunft und Verpflegung.....	1155
§ 87 a	Berechnung und Zahlung des Heimentgelts.....	1157
§ 87 b	(aufgehoben).....	1167
§ 88	Zusatzleistungen.....	1167

Dritter Abschnitt Vergütung der ambulanten Pflegeleistungen

§ 89	Grundsätze für die Vergütungsregelung.....	1171
§ 90	Gebührenordnung für ambulante Pflegeleistungen.....	1178

Vierter Abschnitt Kostenerstattung, Pflegeheimvergleich

§ 91	Kostenerstattung.....	1180
§ 92	(aufgehoben).....	1185

Inhaltsverzeichnis

§ 92 a	Pflegeheimvergleich.....	1185
--------	--------------------------	------

Fünfter Abschnitt Integrierte Versorgung

§ 92 b	Integrierte Versorgung.....	1192
--------	-----------------------------	------

Sechster Abschnitt (aufgehoben)

Sechster Abschnitt Übergangsregelung für die stationäre Pflege [bis 30.6.2017]

§ 92 c	(aufgehoben).....	1195
§ 92 c	<i>Neuverhandlung der Pflegesätze</i> [bis 30.6.2017].....	1195
§ 92 d	(aufgehoben).....	1200
§ 92 d	<i>Alternative Überleitung der Pflegesätze</i> [bis 30.6.2017].....	1200
§ 92 e	(aufgehoben).....	1201
§ 92 e	<i>Verfahren für die Umrechnung</i> [bis 30.6.2017].....	1201
§ 92 f	(aufgehoben).....	1206
§ 92 f	<i>Pflichten der Beteiligten</i> [bis 30.6.2017].....	1206

Neuntes Kapitel Datenschutz und Statistik

Erster Abschnitt Informationsgrundlagen

Erster Titel Grundsätze der Datenverwendung

§ 93	Anzuwendende Vorschriften.....	1209
§ 94	Personenbezogene Daten bei den Pflegekassen.....	1213
§ 95	Personenbezogene Daten bei den Verbänden der Pflegekassen.....	1221
§ 96	Gemeinsame Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten.....	1224
§ 97	Personenbezogene Daten beim Medizinischen Dienst.....	1228
§ 97 a	Qualitätssicherung durch Sachverständige.....	1234
§ 97 b	Personenbezogene Daten bei den nach heimrechtlichen Vorschriften zuständigen Aufsichtsbehörden und den Trägern der Sozialhilfe.....	1235
§ 97 c	Qualitätssicherung durch den Prüfdienst des Verbandes der privaten Krankenversicherung e.V.....	1236
§ 97 d	Begutachtung durch unabhängige Gutachter.....	1237
§ 98	Forschungsvorhaben.....	1240

Zweiter Titel Informationsgrundlagen der Pflegekassen

§ 99	Versichertenverzeichnis.....	1242
§ 100	Nachweispflicht bei Familienversicherung.....	1243
§ 101	Pflegeversichertennummer.....	1243
§ 102	Angaben über Leistungsvoraussetzungen.....	1244
§ 103	Kennzeichen für Leistungsträger und Leistungserbringer.....	1245

Zweiter Abschnitt Übermittlung von Leistungsdaten

§ 104	Pflichten der Leistungserbringer.....	1246
§ 105	Abrechnung pflegerischer Leistungen.....	1249
§ 106	Abweichende Vereinbarungen.....	1252
§ 106 a	Mitteilungspflichten.....	1253

Dritter Abschnitt Datenlöschung, Auskunftspflicht

§ 107	Löschen von Daten	1258
§ 108	Auskünfte an Versicherte	1260

Vierter Abschnitt Statistik

§ 109	Pflegestatistiken	1261
-------	-------------------------	------

Zehntes Kapitel

Private Pflegeversicherung

§ 110	Regelungen für die private Pflegeversicherung	1267
§ 111	Risikoausgleich	1290

Elftes Kapitel

Qualitätssicherung, Sonstige Regelungen zum Schutz der Pflegebedürftigen

§ 112	Qualitätsverantwortung	1295
§ 113	Maßstäbe und Grundsätze zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität	1311
§ 113 a	Expertenstandards zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege	1351
§ 113 b	Qualitätsausschuss	1371
§ 113 c	Personalbemessung in Pflegeeinrichtungen	1437
§ 114	Qualitätsprüfungen	1445
§ 114 a	Durchführung der Qualitätsprüfungen	1469
§ 115	Ergebnisse von Qualitätsprüfungen, Qualitätsdarstellung, Vergütungskürzung	1503
§ 115 a	Übergangsregelung für Pflege-Transparenzvereinbarungen und Qualitätsprüfungs-Richtlinien	1579
§ 116	Kostenregelungen	1585
§ 117	Zusammenarbeit mit den nach heimrechtlichen Vorschriften zuständigen Aufsichtsbehörden	1586
§ 118	Beteiligung von Interessenvertretungen, Verordnungsermächtigung	1596
§ 119	Verträge mit Pflegeheimen außerhalb des Anwendungsbereichs des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes	1604
§ 120	Pflegevertrag bei häuslicher Pflege	1606

Zwölftes Kapitel

Bußgeldvorschrift

§ 121	Bußgeldvorschrift	1616
§ 122	(aufgehoben)	1622

Dreizehntes Kapitel

Befristete Modellvorhaben

§ 123	Durchführung der Modellvorhaben zur kommunalen Beratung Pflegebedürftiger und ihrer Angehörigen, Verordnungsermächtigung	1622
§ 124	Befristung, Widerruf und Begleitung der Modellvorhaben zur kommunalen Beratung; Beirat	1642
§ 125	Modellvorhaben zur Erprobung von Leistungen der häuslichen Betreuung durch Betreuungsdienste	1650

Vierzehntes Kapitel
Zulagenförderung der privaten Pflegevorsorge

Vorbemerkung zu den §§ 126–130.....	1654
§ 126 Zulagenberechtigte	1656
§ 127 Pflegevorsorgezulage, Fördervoraussetzungen	1658
§ 128 Verfahren; Haftung des Versicherungsunternehmens	1667
§ 129 Wartezeit bei förderfähigen Pflege-Zusatzversicherungen	1672
§ 130 Verordnungsermächtigung.....	1673

Fünftehntes Kapitel
Bildung eines Pflegevorsorgefonds

§ 131 Pflegevorsorgefonds	1674
§ 132 Zweck des Vorsorgefonds	1676
§ 133 Rechtsform.....	1677
§ 134 Verwaltung und Anlage der Mittel	1678
§ 135 Zuführung der Mittel.....	1680
§ 136 Verwendung des Sondervermögens.....	1682
§ 137 Vermögenstrennung.....	1683
§ 138 Jahresrechnung	1684
§ 139 Auflösung	1686

Sechszehntes Kapitel
Überleitungs- und Übergangsrecht

**Erster Abschnitt Regelungen zur Rechtsanwendung im Übergangszeitraum,
zur Überleitung in die Pflegegrade, zum Besitzstandsschutz für Leistungen der
Pflegeversicherung sowie Übergangsregelungen im Begutachtungsverfahren im
Rahmen der Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs**

§ 140 Anzuwendendes Recht und Überleitung in die Pflegegrade.....	1687
§ 141 Besitzstandsschutz und Übergangsrecht zur sozialen Sicherung von Pflegepersonen	1693
§ 142 Übergangsregelungen im Begutachtungsverfahren	1711
§ 143 Sonderanpassungsrecht für die Allgemeinen Versicherungsbedingungen und die technischen Berechnungsgrundlagen privater Pflegeversicherungsverträge	1713

**Zweiter Abschnitt Sonstige Überleitungs-, Übergangs- und
Besitzstandsschutzregelungen**

§ 144 Überleitungs- und Übergangsregelungen, Verordnungsermächtigung	1717
§ 145 Besitzstandsschutz für pflegebedürftige Menschen mit Behinderungen in häuslicher Pflege	1721
Anlage.....	1727

**Gesetz über die Pflegezeit
(Pflegezeitgesetz – PflegeZG)**

Vom 28.5.2008 (BGBl. I S. 874) (FNA 860-11-4)
zuletzt geändert durch Art. 7 Zweites PflegestärkungsG
vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2424)

§ 1	Ziel des Gesetzes	1738
§ 2	Kurzzeitige Arbeitsverhinderung	1740
§ 3	Pflegezeit und sonstige Freistellungen	1746
§ 4	Dauer der Inanspruchnahme	1758
§ 5	Kündigungsschutz	1765
§ 6	Befristete Verträge	1768
§ 7	Begriffsbestimmungen	1773
§ 8	Unabdingbarkeit	1778

**Gesetz über die Familienpflegezeit
(Familienpflegezeitgesetz – FPfZG)**

Vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2564) (FNA 860-11-5)
zuletzt geändert durch Art. 1 G zur besseren Vereinbarkeit von Familie,
Pflege und Beruf
vom 23. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2462)

Gesetzestext zu den §§ 1–15 FPfZG	1780
Erläuterungen zu den §§ 1–15 FPfZG.....	1788

**Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V)
– Gesetzliche Krankenversicherung –**

Vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477) (FNA 860-5)
zuletzt geändert durch Art. 8 G zur Fortschreibung der Vorschriften für
Blut- und Gewebezubereitungen und zur Änd. anderer Vorschriften
vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2757)
– Auszug –

§ 119 b	Ambulante Behandlung in stationären Pflegeeinrichtungen	1803
§ 132 a	Versorgung mit häuslicher Krankenpflege	1810

Verfahren und Rechtsschutz: SGB XI und SGB XII.....	1838
--	-------------

Stichwortverzeichnis	1865
----------------------------	------